

Der Vorstand informiert:

Liebe Fans, Freunde, Unterstützer und alle anderen! Die Silver Arrows wünschen Euch allen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest.

Auch in der vergangenen Saison haben wir viel Unterstützung erfahren, für die wir uns an dieser Stelle bedanken wollen. Und auch diesmal haben wir einen kleinen Jahresrückblick erstellt. Damit wünschen wir viel Vergnügen.

Jahresrückblick:

Januar und Februar

Die 11. Auflage unseres ICE-Bowl Scrimmages fand dieses Jahr am gleichen Tag statt, wie der Helfer-Brunch, was organisatorisch eine Herausforderung war. Wie immer stimmte das Umfeld, aber Wetter und Ehemalige waren eher bedeckt. Trotzdem konnte man ein munteres Spielchen organisieren. **Der ICE-Bowl 2020 findet am 19. Januar statt, ab 14 Uhr fliegt das Ei!**

Die Superbowl Party fand erneut in unserer liebsten Location, dem Föhrich statt. Ein von den Defensereihen dominiertes Spiel war natürlich schwerer zu verdauen, als Schnitzel, Kartoffelsalat und kühle Getränke. Und trotz eines mauen 13:3 wurde dem neuen Champion (Patriots) gehuldigt. Der Abend lebte von Fachsimeleien, Bewunderung, Verzweiflung und Jubel.

Für das nächste Jahr kündigt sich aber Großes an, vier Vereine aus Stuttgart und der näheren Umgebung haben sich zu einer großen Superbowl-Party im Ufa zusammengetan. Mehr unter www.sb-stuttgart.de.

Termin Superbowl-Party 2020: 02.02.2020, 22.00 Uhr, Ufa-Palast, Rosensteinstraße 20, Stuttgart.

Früh im Jahr fanden auch die ersten Hallenturniere im 5on5 Flag statt. Wie jedes Jahr ging ein neuformiertes Team an den Start und belegte am Ende hinter Ludwigsburg, aber vor Tübingen und Holzgerlingen den 2. Platz der Gruppe Rot und verpasste damit das Finalturnier knapp.

März und April

Es geht um Zahlen. Eigentlich ein langweiliges Thema, doch wenn es um Ausgaben geht werden alle schnell hellhörig. Auf der diesjährigen Hauptversammlung wurde u.a. der Kauf neuer Trikots für Herren und Jugend beschlossen. Auf der nächsten JHV stehen dagegen Wahlen an. Wenn da noch ein paar Mitglieder mehr kommen, zeugt das auch vom Interesse der Mitglieder. **Die nächste JHV findet am 28. Februar um 19 Uhr Mehrzweckraum des Stadions Festwiese statt.**

Im März starteten die Cheerleader auf der Landesmeisterschaft. Bei der BaWü-Meisterschaft in Ulm mussten die Damen viele Turbulenzen vor der Meisterschaft überstehen, was zu zahlreichen Veränderungen im Programm führte. Trotzdem nahm man die Herausforderung an und trat in Ulm mit gerade mal 10 Damen an und auf. Das Ergebnis war dabei nebensächlich. Wichtiger war die super Stimmung im Team und die Unterstützung der über 60 mitgereisten Fans und Spieler, die die Laune bei allen Teilnehmern schnell wieder anhub. Fürs kommende Jahr sollen wieder mehr Teams an den Start gehen, für die neuformierte Jugend kommt aber die Meisterschaft im März noch zu früh.

Unsere Herren hatten Anfang März bereits das Trainingslager. Erstmals ging es nach Steinbach bei Baden-Baden. Das Team wurde dort hart rangenommen, damit man in der Regionalliga mithalten kann. Es folgten einige Scrimmages (Trainingsspielchen) und Testspiele gegen Tübingen (33:9) und Biberach (24:62), die zeigten, wo noch Schwachstellen sind.

Dann folgte Mitte April der Saisonauftakt mit einem Gastspiel bei den Pforzheim Wilddogs. Etwas ungewohnt sahen unsere Jungs in den roten Jerseys der Leonberg Alligators aus, aber vielleicht strahlten sie



so mehr Aggressivität aus, denn sie besiegten den Favoriten aus der Goldstadt mit 20:12 und erarbeiteten sich im Spiel eine 20:0 Führung. Die Defense sicherte dabei mit 3 abgefangenen Bällen (König-2, Schorich-1) den Sieg.

Es folgte das nächste Gastspiel, dieses Mal bei den Heilbronn Salt Miners und unsere Jungs zeigten im strömenden Regen gute Gegenwehr und konnten einen 3:7 Rückstand in einen furiosen 37:7 Sieg drehen. Neben der guten Defense, stach vor allem dieses Mal der Angriff, der mit Thomas Kübel-Sorger einen variablen Quarterback hatte.

Parallel ging es auch schon für die U15 Flaggies Outdoor los. Beim ersten Gastspiel in Kornwestheim besiegte man in der 7on7-Liga die Pforzheim Wilddogs souverän mit 32:8 und anschließend die Hausherrn Kornwestheim Cougars mit 36:6. Damit setzte man sich gleich an die Spitze der Gruppe und lag damit auf Finalturnierkurs. Nur der Gruppensieger würde ins Finalturnier kommen, somit war klar, dass dieser Erfolg wiederholt werden musste, um den Gruppensieger fix zu machen.

Mai bis Juni

Den Auftakt im Mai machte dann auch gleich wieder die U15, die nun in Pforzheim bei Schnee und Regen und Temperaturen um den Gefrierpunkt antreten

musste. Trotzdem waren die Kids „on fire“ und setzten sich gegen Pforzheim (14:6) und dann gegen Kornwestheim (22:18) durch. Beide Spiele waren äußerst spannend. Vor allem im zweiten Spiel litten die Flag-Kids aber unter den widrigen Umständen, kämpften sich aber nach einem 14:18 Rückstand zurück ins Spiel und drehten die Partie. Damit war das Heimturnier nur noch Beiwerk, denn die Tabellenführung ist den Flag-Kids nicht mehr zu nehmen.

Vor heimischem Publikum dominierte man zuerst im Auftakt das Team aus Kornwestheim, das an dem Tag ohne Punkte blieb. Beim 14:0 nutzte man lange Drives, um den Sieg sicherzustellen. Im letzten Spiel gegen Pforzheim musste man dann aber auf Quarterback Jakob Groß verzichten und damit fehlte der

Spielmacher und man verlor mit 0:20, was aber an der Tabellenführung und der Qualifikation fürs Finalturnier nichts mehr änderte.

Dort sprang man als Ausrichter ein und stellte im Stadion Festwiese alles bereit für ein tolles Turnier. Zu Beginn überfuhren Badener Greifs die Tübingen Red Knights mit 43:6. Die Flag Kids trafen auf die Schwäbisch Hall Unicorns und verloren das Spiel nur knapp mit 6:13 und waren knapp an einer Sensation dran.

Im Spiel um Platz 3 besiegte man dann Tübingen mit 36:6 und belegte damit im zweiten Jahr in Folge den dritten Platz in BaWü. Im Finale setzten sich die Greifs in einem spannenden Spiel hauchdünn und knapp mit 14:13 gegen die Unicorns durch.

Die U19 traf in ihrem ersten Spiel Anfang Mai auf die Heidelberg Hunters und zeigte vor allem Schwächen im Angriff. Aber das Team, gerade mal mit 16 Mann angetreten und davon die Hälfte Rookies oder neue Kräfte aus der U15 kämpfte gegen die Niederlage an. Am Ende stand ein 0:29, das wegen fehlender Punkte ein wenig zu hoch ausfiel. Leider ging es im nächsten Spiel gleich so weiter und es hagelte gegen die Crailsheim Titans eine 0:42 Niederlage. Das letzte Spiel im Mai sollte bei den Bulldogs aus Ludwigsburg stattfinden, doch durch einen personellen Engpass unserer Jugend versuchten beide Teams das Spiel zu verlegen, fanden aber keine gemeinsame Spielmöglichkeit mehr, weswegen das Spiel am Ende mit 20:0 für Ludwigsburg gewertet werden musste.

Im Juni traf man dann zu Hause auf Ludwigsburg und konnte sich bei der 8:47 wenigstens über die ersten Punkte freuen. Und bereits eine Woche später beim Rückspiel in Crailsheim kam man schon auf 2 Touchdowns vor, verlor aber dennoch noch mit 14:34.

Für die Herren folgte das erste Heimspiel. Zu Gast waren die Holzgerlingen Twister, ein Derby reinster Güte also und wir packten die Gelegenheit beim Schopf und setzten uns mit einem 20:14 Erfolg an die Spitze der Regionalliga Südwest. Dabei waren es vor



allein die Interceptions von Max Hansen, Andreas Schorich (zum Touchdown) und Rafael Dobler (den Sieg sichernd), die den Arrows zum Sieg verhalfen.

Dann ging es Schlag auf Schlag. Es folgte das nächste Gastspiel. Mit vielen Lücken im Kader ging es nach Karlsruhe, zu den Engineers, die uns im 16. Spiel die erste Niederlage verpassten. Und die war beim 20:51 heftig. Dabei sah es zwischenzeitlich mal gar nicht so schlecht aus und wir lagen mit 14:10 vorne, aber bereits zur Halbzeit stand es 20:30 und die Führung bauten nur noch die Gastgeber aus. Und der höchsten Klatsche folgte danach vor heimischem Publikum die unnötigste Niederlage. Beim traditionsreichen American Day erwarteten wir die Weinheim Longhorns, die uns in der ersten Halbzeit den Wind aus den Segeln nahmen und eine 0:10 Führung mit in die Pause nahmen. Es folgte ein Anlaufen unserer Offense, die sich aber leider zu oft nicht belohnte. Schließlich sorgte Tobias Baisch mit zwei sehenswerten Touchdowns in zwei genauso sehenswerten Drives für die Wende. 14:10 und das Momentum lag eigentlich bei uns, bis Stefan Muffler beim Kickoff ausrutschte und der Weinheimer Spieler es irgendwie schaffte, bis in unsere Endzone zu sprinten. Das nach dem 14:17 ausgerechnet Baisch mit einem Fumble die Niederlage besiegelte war die Ironie des Schicksals.

Im Juni folgten zwei Heimspiele mit unterschiedlichem Ausgang. Der dominanten Leistung beim 47:16 Sie über die Heilbronn Salt Miners folgte eine bittere 20:41 Niederlage gegen die Pforzheim Wilddogs, bitter nicht nur wegen der Niederlage, sondern weil sich in dem Spiel auch Thomas Kübel-Sorger schwer am Ellbogen verletzte und diese Szene der Wendepunkt im Spiel war, denn bis dahin hatte man gut gehalten und lag nur 14:21 (Pausenstand 14:14) zurück.

Eigentlich hätte Ende Juni dann auch die Tackle-Saison für die U15 beginnen sollen, aber nach dem großen Umbruch wagten die Coaches den Umstieg mit so vielen jungen Rookies noch nicht und verzichteten auf eine Teilnahme.

Juli bis August

Das letzte Saisonspiel der U19 mussten unsere Jungs dann auf Grund von einigen Terminkollisionen und Verletzungen abgesetzt werden und die Hunters bekamen den 20:0 Sieg gutgeschrieben, wobei Dierberger sicher lieber ein Spiel gesehen hätte, es so aber ohne Hektik nach Holzgerlingen schaffte, wo er somit ausgeruht antreten konnte.

Unsere Herren durften zum Auftakt zum Tabellenachbar nach Holzgerlingen. Der 37:26 Sieg wurde durch 170 Yards an Strafen (Saisonrekord) schwerer gemacht, als es notwendig geworden wäre. Nach der 21:14 Halbzeitführung, unter anderem nach einem Defense-TD durch Muffler, wurde es kurz nochmal knapp ehe Dierberger zweimal Steigerwald fand und die Defense noch einen Safety draufpackte.

Es folgte unser Auftritt beim Tabellenführer und Ligafavorit Albershausen. Das 6:20 war nicht ansatzweise so deutlich, wie es klingt und dafür dass wir nur mit einem Rumpfkader und vielen Starter-Lücken angereist waren, war das Ergebnis mehr als erstaunlich, was auch die Crusaders verwundert zugeben.

Nun erwarteten wir KIT im Stadion Festwiese und dieses mal blieben wir lange im Spiel. Aber vor allem auf Grund einer sehr guten Defense-Leistung. Den 7:17 Halbzeitrückstand konnten wir noch auf 14:20 verkürzen, aber KIT machte danach den Sack zu und stellte den 14:27 Endstand her. Ärgerlich, weil Dobler und König mit Picks im letzten Viertel der Offense beste Feldpositionen gaben.

In Weinheim machten wir mit den Longhorns zusammen Werbung für unseren Sport. In einem rassistigen Spiel, dass für Offense wie Defense Höhepunkte bereithielt, gingen wir erst mit 14:0 in Front und mussten dann bis zur Pause das 14:14 hinnehmen. Danach lagen wir immer zurück und konnten Sekunden vor Schluss den Touchdown zum 27:28 erzielen und gingen aufs Ganze. Zwei-Punkt-Versuch! Und da hatten wir zwei Chancen, da einmal unser Passempfänger behindert wurde. Anschließend folgte der Lauf über Manuel Lehniger, der früh attackiert nicht aufgab und sich streckte und die Spitze des Balls in die Endzone hielt. Aber ein Referee



hatte das Knie von Lehniger schon am Boden gesehen und verweigerte (wahrscheinlich zurecht) die Punkte und somit ging das Spiel verloren.

Das letzte Saisonspiel war auch gleichzeitig ein Heimspiel und dazu gegen den da schon feststehenden Meister aus Albershausen. Während es bei uns hieß: „Jeder darf mal“, machten die Crusaders ernst und zogen vor der Pause auf 0:23 davon. Am Ende ging das Spiel mit 12:37 verloren, aber alle waren stolz auf die Leistung, die der Verein, die Spieler und die Helfer erbracht hatte. Neben dem Gameday konnten die Arrows bei 3 Heimspielen zudem erstmals einen Livestream senden und zogen dort 1.500 Zuschauer an, während über 2.000 in der Saison ins Stadion fanden.

September bis Dezember

Mit einer verstärkten U17 starteten wir in 2019 eine Liga höher und wagten uns an das 9on9 heran. Überraschend erfolgreich startete man beim ersten Auswärtsspiel. Die Gegner aus Heidenheim und Ravensburg wurden mit 34:8 respektive 22:6 an die Wand gespielt.

Nur eine Woche später sah es aber plötzlich ganz anders aus. Die SG Herrenberg/Tübingen holte unsere Jungs mit einem 6:24 hart wieder auf den Boden der Tatsachen zurück. Und als man danach auch noch gegen den Gastgeber (Heidenheim) mit 16:14 das Nachsehen hatte, war allen klar, dass man härter arbeiten musste.

Wieder nur eine Woche später legte man sich vor heimischem Publikum mächtig ins Zeug und erkämpfte erst ein 8:8 gegen die SG und besiegte anschließend Ravensburg souverän mit 32:6.

Damit qualifizierte man sich fürs Finalturnier in Tübingen, fast dort aber, erneut nur eine Woche später, auf den Tabellenführer der anderen Gruppe. Die Ludwigsburger profitierten schnell von den Fehlern unserer Jungs und konnten am Ende einen verdienten 0:36 Erfolg bejubeln.

Weinheim verlor danach gegen die SG mit 20:6 und die Coaches versuchten Offense und Defense auf den nächsten Gegner vorzubereiten. Aber erneut zahlten unsere Jungs viel Lehrgeld und ihre Fehler ermöglichten Weinheim den 6:26 Erfolg. Im Finale sicherten sich die Bulldogs mit einem 22:0 über die SG den Titel.

Weiteres Highlight im Herbst ist wie immer unser Flag Football RegioCup, zusammen mit der SportRegion Stuttgart. In der 4.

Auflage starteten wir mit 2 U15 Teams und 2 Herren-Teams. Dazu weitere 9 Teams bei den Herren und 2 weitere in der U15. In 36 Spielen wurden diesmal fast 200 Touchdowns erzielt. Bei der Jugend gewannen die Schwäbisch Hall Unicorns ungeschlagen, unsere 5 U15er wurden tolle Zweite, während unsere U13 gut mithielt und hinter Kornwestheim Vierte wurde. Bei den Herren siegten erneut die Twister, die sich im Finale gegen die Leonberg Alligators durchsetzten. Unsere 1. Mannschaft rückte die internen Verhältnisse wieder zurecht und wurde 5., während die von U17 bestückte 2. Mannschaft am Ende hinter Schwäbisch Hall auf Platz 10 landete. **Der nächste RegioCup findet voraussichtlich am 17. Oktober 2020 statt.**

Neu war dieses Jahr die Teilnahme an der U13 Indoor-Flag Saison und in ihrem ersten Jahr des Bestehens erreichten unsere Jungs gleich das Finale und belegten dort einen tollen 4. Platz.

Was machen wir sonst noch? Wir betreuen Flag Football AGs an verschiedenen Schulen. Wir betreuen Sportvorstellungen und Ferien-Camps. Wir binden neue Spieler bei den Herren ein und die Cheerleader befinden sich in der Vorbereitung auf die Landesmeisterschaft. Da wollen unsere Cheerleader von GOF wieder angreifen und um den Titel kämpfen. Gleiches gilt für ein Co-ed Group Stunt Team und hoffentlich weitere Teams.

Jetzt erwarten wir ein herausforderndes Jahr 2020

Fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr, wünscht der Vorstand der Silver Arrows

